

Kreiszeitung Wesermarsch

OLDENBURGISCHE UNTERWESERZEITUNG



BUTJADINGER ZEITUNG · DER WESERBOTE



INA MÜLLER STRAHL
Für „Inas Nacht“ erhält sie den Grimme-Preis. Kultur

RIESIGER DROGENFUND IN EINSWARDEN
In ehemaliger Werkstatt Cannabis-Plantage mit rund 2000 Pflanzen entdeckt. Nordenham, 11

Erste Bad Bank geht an den Start
Wirtschaft

BAD BANK

THEMEN

„UNSER STAR FÜR OSLO“
Lena will für Deutschland singen
Die 18-jährige Hannoveranerin Lena Meyer-Landrut steht im Finale des Gesangswettbewerbs „Unser Star für Oslo“. Morgen Abend fällt die Entscheidung. **Aus aller Welt**

WETTER
Vereinzelt etwas Regen
Donnerstag Freitag Sonnabend
6° 5° 4°
Heute bleibt es überwiegend grau, die Sonne macht sich rar. Ausführlich: **Lokales**

REIN PRIVAT?
Opposition kritisiert Westerwelles Reisen
Die Dienstreisen von Außenminister Guido Westerwelle sorgen in Berlin für Gesprächsstoff. Meist dabei: sein Lebensgefährte Michael Mronz (Foto). Ob rein privat, ist nicht ganz klar. **Meinung**

SPANNUNG GARANTIERT
Geschichten zum Hören ausgezeichnet
Andreas Fröhlich, bekannt aus „Die Drei ???“, hat den Hörbuch-Preis erhalten. Im Interview erzählt er von seiner Arbeit. Wir verlosen das Gewinnerhörspiel. **Kultur**

TV-TIPP
2 für alle Fälle – ein Song für den Mörder
Jan Fedder und Axel Milberg als ungleiche Brüder, die sich nach Tanchens Ableben in Husum zusammenschließen. TV-Krimikomödie mit viel sprödem Flachland-Humor. **ARD, 20.15 Uhr**

SERVICE
Kreiszeitung Wesermarsch
Aboservice: Tel. (047 31) 94 32 22 aboservice@kreiszeitung-wesermarsch.de
Anzeigen: Tel. (04731) 94 31 31 disposition@kreiszeitung-wesermarsch.de
Redaktion: Tel. (04731) 94 31 10 nordendam.redaktion@kreiszeitung-wesermarsch.de



Reiselust hat viele Gesichter
Diese Vertreter der Reiselust auf der Tourismus-Börse ITB in Berlin lassen ahnen, welch vielseitige Möglichkeiten es gibt, in die Fremde zu reisen. Auf der weltgrößten Tourismusmesse zeigen bis Sonntag 11 000 Aussteller aus 187 Ländern ihre Angebote. Je nach Reiseziel und Anbieter können sich Urlauber auf Nachlässe im Vergleich zu 2009er-Katalogpreisen von fünf bis acht Prozent freuen. Foto dpa **Mein Geld**

Geplatzter Deal mit Nachspiel

Tankjet-Geschäft soll Folgen haben: Paris und Berlin drohen den USA

BERLIN/PARIS. Das Aus für den europäischen Rüstungskonzern EADS beim Tankjet-Riesenauftrag in den USA wird ein politisches Nachspiel haben. Die Bundesregierung kündigte gestern an, den Fall bei der Welthandelsorganisation (WTO) zur Sprache zu bringen. Aus Frankreich will sich Präsident Nicolas Sarkozy persönlich einschalten. „Wir werden reagieren“, sagte Europastaatssekretär Pierre Lellouche nach einem Treffen mit Ministerkollegen

und Sarkozy in Paris. Der Präsident werde intervenieren. Das von deutschen und französischen Anteilseignern dominierte Unternehmen EADS und sein US-Partner Northrop Grumman hatten am späten Montagabend ihren Rückzug aus dem Bieterwettbewerb über 179 Tankflugzeuge im Wert von 35 Milliarden Dollar verkündet. Beide Konzerne begründeten dies mit unfairen Wettbewerbsbedingungen und beklagten, dass die Ausschreibung

voll auf den Konkurrenten Boeing zugeschrieben worden sei. Das europäisch-amerikanische Konsortium hatte den Auftrag zunächst eigentlich gewonnen. Boeing hatte dann aber wegen Fehlern beim Vergabeverfahren gerichtlich eine Neuausschreibung erzwungen. Wie Frankreich will auch die Bundesregierung die angebliche Benachteiligung von EADS bei demnächst anstehenden Terminen mit den USA thematisieren.

AUCH DAS NOCH ...

Gerade noch am Boden geblieben
Sturzbetrunken und entschlossen, abzuheben: Den Start eines Passagierflugzeugs mit einer besoffenen Crew an Bord haben ukrainische Sicherheitskräfte auf dem Flughafen von Simferopol gerade noch rechtzeitig verhindert. Die Piloten und Stewardessen hätten zwischen 3 und 3,5 Promille Alkohol im Blut gehabt. Unter den 86 Passagieren war auch die Vize-Generalstaatsanwältin Tatjana Kornjakowa.

Islamkonferenz vor dem Scheitern

Muslimische Verbände denken an Ausstieg

FRANKFURT. Die Deutsche Islamkonferenz (DIK) könnte nach einem Pressebericht am Ausstieg der vier eingeladenen muslimischen Verbände scheitern. Nach Vorgesprächen im Bundesinnenministerium sei „völlig offen, ob und in welcher Form die islamischen Dachorganisationen teilnehmen“, sagte der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Ayyub Axel Köhler. Der Zentralrat stehe sowohl den von

Innenminister Thomas de Maizière (CDU) angekündigten Themen und Zielen als auch der Zusammensetzung des Plenums skeptisch gegenüber. Nachdem de Maizière den Islamrat wegen staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen gegen viele Mitglieder ausschloss, müsse sich der gesamte Koordinierungsrat fragen, „ob wir in der Islamkonferenz fehl am Platz sind“, sagte Köhler. (AFP) **Kommentar**

Zwangsrabatt: Rösler droht Pharmafirmen

Gesundheitsminister will Kostenexplosion stoppen

BERLIN. Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) will mit zusätzlichem Druck auf die Pharmabranche niedrigere Preise für Arzneimittel erreichen. Derweil haben die Krankenkassen entgegen früherer Aussagen im vergangenen Jahr einen Milliardenüberschuss erwirtschaftet.

Mehr zum Thema
Muskelspiele: David Rösler gegen Goliath Pharmalobby – ein aussichtsloser Kampf. **Kommentar**
Wenig Konkretes: Der Gesundheitsminister lässt vieles noch offen. **Hintergrund**

Um der Kostenexplosion bei den Arzneimitteln Herr zu werden, will Rösler unter anderem auf Zwangsrabatte setzen und mit Preismoratorien den Anstieg einfrieren. Am Ende sollen so rund zwei Milliarden Euro weniger von den Krankenkassen an die Apotheken und die Pharmahersteller gezahlt werden. Rösler sagte, dass er sich nötigenfalls auch nicht scheuen werde, die Pharmafirmen zu Verhandlungen mit den Krankenkassen zu zwingen. Das solle so schnell wie möglich passieren. Die CDU lobte den Ansatz. SPD, Linke und Gewerkschaften bezweifelten den Erfolg. Rösler kündigte zudem an, dass Hersteller, bevor sie neue Präparate auf den Markt bringen, künftig über eine Studie den Zusatznutzen für Patienten wissenschaftlich belegen müssten. Eine Zulassung von großen Apotheken-Ketten, die mit der Industrie günstigere Preise aushandeln könnten, sei keine Lösung, sagte

der Minister. Dies wird als eine politische Verbeugung vor einer der großen Wählergruppen der Liberalen gesehen. Dass die für das Krisenjahr 2009 beschworenen Horrorszenerien bei den Krankenkassen ausgeblieben sind, überraschte gestern in Berlin. Die gesetzlichen Krankenkassen verbuchten einen Überschuss von 1,1 Milliarden Euro. Besonders deutlich fiel er mit 770 Millionen Euro für den AOK-Verband aus, der stark vom Gesundheitsfonds profitiert. Als einzige Kassenart weisen die Ersatzkassen mit knapp 160 Millionen Euro für 2009 ein Defizit aus. Der Gesundheitsfonds, der den Kassen die Mittel weist, verbuchte hingegen ein Minus von 2,5 Milliarden Euro. Insgesamt gaben die Kassen knapp 171 Milliarden Euro aus, dem standen Einnahmen von 172 Milliarden Euro gegenüber. (m)

Abkommen mit Liechtenstein

BERLIN. Das Bundeskabinett hat gestern ein neues Steuerabkommen zwischen Deutschland und Liechtenstein beschlossen. Dies bestätigten Regierungskreise in Berlin. Das Abkommen war bereits im September von beiden Ländern unterzeichnet worden. Es muss aber noch vom Bundestag gebilligt werden. Mehr als zwei Jahre nach Aufdeckung der Steueraffäre um Ex-Postchef Klaus Zumwinkel steht Liechtenstein weltweit nicht mehr am Pranger. **Wirtschaft**

LOKALES

Grünlandzentrum für die Wesermarsch

WESERMARSCH. Über ein Jahr nach dem Verkauf des landwirtschaftlichen Versuchsbetriebs in Infeld gibt es nun einen neuen Ansatz für die Grünlandforschung in der Wesermarsch. Der Landkreis wird zusammen mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Landwirtschaftskammer Bremen, dem Kreislandvolkverband und der Wirtschaftsförderung ein Grünlandzentrum gründen. Das Grünlandzentrum wird seinen Sitz in der ehemaligen Außenstelle der Landwirtschaftskammer in Ovelgönne haben. **Nordenham, 13**

Sabine Luga an der Spitze der CDU

BUTJADINGEN. Nach turbulenten Zeiten will die Butjadinger CDU sich wieder in Ruhe kommunalpolitischen Themen widmen – und das mit einer neuen Vorsitzenden. Mit Sabine Luga steht erstmals eine Frau an der Spitze des Gemeindeverbandes. Sie löst den bisherigen Vorsitzenden Matthias Schmitz ab. **Butjadingen, 19**

Vom Gerichtstermin nichts gewusst

RODENKIRCHEN. SPD-Ratsherr Hermann König fühlt sich ausgenutzt. Als Mitglied der Kommission für den Rodenkircher Markt war er nach eigenen Angaben nicht darüber unterrichtet worden, dass es im vergangenen Jahr eine Verhandlung beim Verwaltungsgericht gab, mit der ein Schausteller gegen seine Nichtberücksichtigung vorging. An diesem Gerichtstermin nahmen Marktmeister Walter Lübben und der CDU-Fraktionsvorsitzende Günter Busch teil. **Stadland, 21**

INHALT

Aus aller Welt	9, 10	Mein Bremen	5
Berne	26	Mein Geld	36
Blick ü. d. W.	28	Neu im Kino	16
Brake	22, 23	Nordenham	11-14
Butjadingen	19	Oldenburg	27
Elsfleth	24	Sport	29-32
Fernsehen	8	Stadland	20, 21
Hintergrund	3	Wir im Norden	4
Kultur	6	Wirtschaft	35
Meinung	2	Wetter	12



Tibeter erneuern ihren Ruf nach Freiheit
Wie dieser Demonstrant in der australischen Hauptstadt Canberra gingen gestern weltweit Exil-Tibeter auf die Straße, um gegen den Aufstand des Himalaya-Volks gegen die chinesischen Besatzer vor 51 Jahren zu erinnern. Der Dalai Lama, religiöses Oberhaupt der Tibeter, warf China vor, den tibetischen Buddhismus auslöschen zu wollen. Foto AFP

